Quelle: https://manuscripta.at/?ID=35042
Copyright: Brixen/Bressanone, Priesterseminar/Seminario Maggiore

der natre von den na
tren, list und in dentro
nomio. Dentes bestiarum
mittam in eos, das sint
Dich send vnder seu di
e zend der tier mit der
tobsuchte der natren. Je
remias, Ich send hinach
euch die vorsiste natren
den schadet nicht, Jncan
tato das ist die chunst
da man die nater mit
nahet, Das er spricht
das er so getaene natre
sende den die chunst
nicht schade das ist das
ist da hin gemaint, das
der vorsprache gewont
mulerche oder leicht m=
ner von romas chunst
oder lere gepessert mach
werden, die zunge we
auch der vorpren gelei
chet die mit einem
colast drey menschen
erslehet, Er wirt auch
geleich der vorsprachen
einem ver das ist geleich
leich ame pere, der dreu
er slacht zend hat als
in danich geschriben
stet, Drier slacht zend
hat der vorsprachen
so er seinem nesten gu
te werch die offenbar
an im sint verkeret
vnd die taugen gute
dinch die an im sint

Das er im der vlaug
net, Das drite das
er falsches laster mit
lugen anleit vnd
halt ob er ware dinch
von im wayse das er
darumb offenleichen
schendet, Der also vnt
der wirt auch gelei
chet eine grube das
offen stet vnd sinchet
da von spricht es an
dem salter Sepulcr
patens est gutur e
ors. Das spricht
ir chele oder ir hals
ist ein offenbares grab
mit ire zunge tote
si felschleiche. Das ey
ter der aspiden das
leit in vnder men lebsen
Da spricht die glose
vber das dhein grab
vorem menschen sinche
mag so der vorsprachen
vor gotes augen sin
chen mag wan er sich
net etwenne wider
rat noch mitter gaist
leiches noch flayschlei
ches an den vnd an al=
len sunderen, facrem=
li, e. dsentencieli vna
pena. Das spricht
den verhengenden
vnd dem tunden wird
ein pein od werig pe